

Prüfungsteil III.1: Leseverständnis (200 Punkte)

Bearbeitungszeit: 60 Minuten

Beantworten Sie die Fragen wie angegeben mit ganzen Sätzen oder Stichwörtern. Schreiben Sie keine ganzen Sätze aus dem Text ab, sondern formulieren Sie Ihre Antworten in eigenen Worten!

1. In welchem Jahr gab es bisher am meisten Scheidungen in Hessen? Nennen Sie das Jahr. (5 P.)

2. Wie hat sich die Scheidungsrate seit 1993 entwickelt? Vervollständigen Sie die Tabelle mit je einer Zahl oder einem Wort. (15 P.)

Jahr	Tendenz
1995	
	fallend
alle anderen Jahre seit 1993	

3. Wie wirkt sich die Scheidung der eigenen Eltern später oft auf die Stabilität der Ehe der Kinder aus? Schreiben Sie einen Satz. (15 P.)

4. Welche unrealistischen Ansprüche an den Partner führen häufig zu Ehescheidungen? Formulieren Sie einen Satz. (10 P.)

5. Welcher Partner ist eher bereit, bei Eheproblemen aktiv zu werden und wie? Schreiben Sie einen Satz. (15 P.)

6. Fassen Sie die genannten ökonomischen und sozialen Gründe für die steigende Scheidungsrate in Ihren eigenen Worten zusammen. (80 P.)

This image shows a single sheet of white paper with horizontal blue or grey ruling lines. The lines are evenly spaced and run across the width of the page. There are approximately 20 lines visible. The paper has a slight shadow on the right side, suggesting it's resting on a surface.

7. In welchem Fall leiden die Kinder besonders unter der Scheidung der Eltern? Schreiben Sie einen Satz. (15 P.)

8. Welche Probleme können betroffene Kinder in diesem Fall davontragen?
Schreiben Sie einen Satz. (10 P.)

9. Worauf beziehen sich die folgenden Wörter? Stichwörter. (15 P.)

a) davon (Zeile 8)

b) Demzufolge (Zeile 10)

c) dagegen (Zeile 20)

d) deren (Zeile 39)

e) in dieser Phase (Zeile 42)

10. In welchem Ehejahr ist die statistische Wahrscheinlichkeit einer Scheidung am größten? Stichwörter. (5 P.)

11. Warum wird z.B. in den Zeilen 16 und 18 der Konjunktiv verwendet? Erklären Sie in einem Satz. (15 P.)
